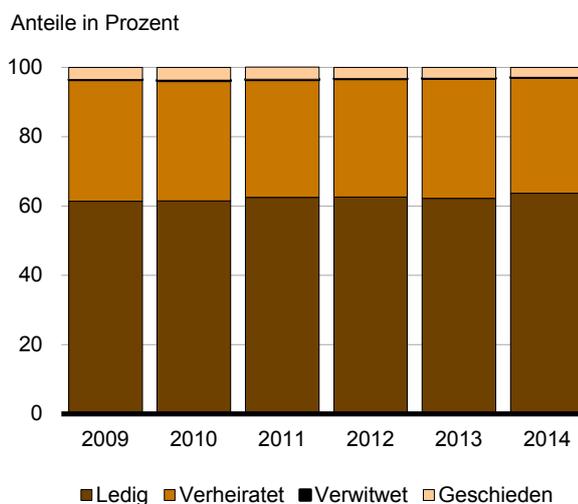


Statistischer Bericht

A IV 11 – j / 14

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin 2014

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2009 bis 2014 nach Familienstand



Impressum

Statistischer Bericht
A IV 11 – j / 14

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juli 2015**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 4

Grafiken

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin

1 2014 nach Altersgruppen der Frauen 6

2 2009 bis 2014 nach Art des Eingriffs 6

3 2014 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen 11

4 2014 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft 13

Tabellen

In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin

1 2009 bis 2014 (Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer) 7

2 2009 bis 2014 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs,
Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen 8

3 2014 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse) 9

4 2014 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen
Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs 10

5 2014 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen 11

6 2014 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs
sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie 12

7 2014 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs
und Ort des Eingriffs 13

8 2014 nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs
und Familienstand der Schwangeren 14

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Bei der Statistik über Schwangerschaftsabbrüche handelt es sich um eine zentrale Bundesstatistik, die vierteljährlich zum Quartalsende vom Statistischen Bundesamt durchgeführt und aufbereitet wird.

Auskunftspflichtig für diese Totalerhebung sind die Inhaber der Arztpraxen sowie Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von zwei Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

Das Statistische Bundesamt fasst die Quartalsergebnisse zu Jahresergebnissen zusammen. Die tiefste regionale Gliederung ist die Ebene der Bundesländer.

Rechtsgrundlagen

§§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das zuletzt durch Artikel 3 Absatz 2 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Angaben werden anonymisiert und nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Erhebungsinhalt

Erhoben werden Schwangerschaftsabbrüche, die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1 bis Abs. 3 Strafgesetzbuch (StGB) vorgenommen wurden.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)

Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn

- die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
- die schwangere Frau den Abbruch verlangt und sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.

- Indikationsstellung

Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle

- einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
- einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Zweck der Statistik

Die Statistik gibt einen Überblick über die Größenordnung, Struktur und Entwicklung der Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland sowie über ausgewählte Lebensumstände der betroffenen Frauen. Damit werden wichtige Informationen im Zusammenhang mit den Hilfen für Schwangere in Konfliktsituationen sowie über Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens zur Verfügung gestellt.

Hauptnutzer der Statistik

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Landesministerien, Amtliche Statistik, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Hochschulen/Forschungseinrichtungen, Organisationen (z.B. pro Familia).

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Zeitreihen bis 1995 sind mit Vorbehalt zu betrachten, da sich in der Vergangenheit die Rechtsgrundlagen zu den Schwangerschaftsabbrüchen und damit zur Statistik häufig änderten. Es sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für die Statistik zu beachten. Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist seit 1996 möglich, da ab dem 01. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wird und das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt wurde.

Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Erhebung für Deutschland und die Bundesländer werden jährlich in der Fachserie 12 Reihe 3 im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Die Publikation kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden unter: www.destatis.de.

Weitere Informationen zum Thema sind u.a. in der „Gesundheitsberichterstattung des Bundes und der Länder“ www.gbe-bund.de enthalten.

Erhebungsmerkmale

- Alter der Frau
- Familienstand
- Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder

Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

- Zahl der Lebendgeborenen

Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

- Begründung des Schwangerschaftsabbruchs

Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

- Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode. Die Dauer ist ab dem Jahr 2010 in vollendeten Wochen anzugeben.

- Art des Eingriffs

Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat.

- Anästhesie

Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

- Komplikationen

Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

- Ort (medizinische Einrichtung) des Eingriffs

Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

- Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung

Anzugeben sind die Tage (Berechnungs-/Belegungstage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

- Land, in dem der Eingriff erfolgte

Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte.

- Wohnsitz (Bundesland) der Frau

Methodischer Hinweis

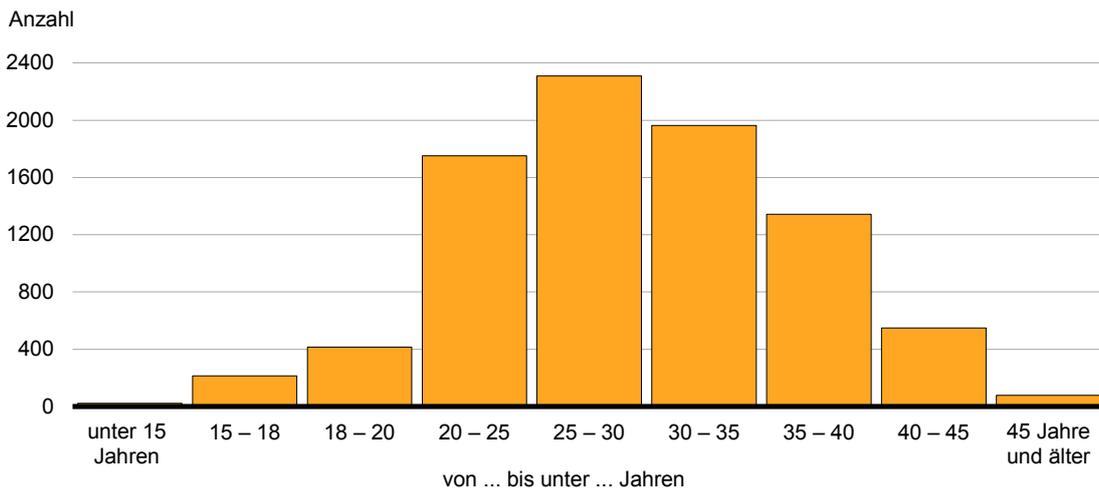
Ausgewertet wurden Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin.

Die nachfolgenden Tabellen basieren auf den Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes und eigenen Berechnungen.

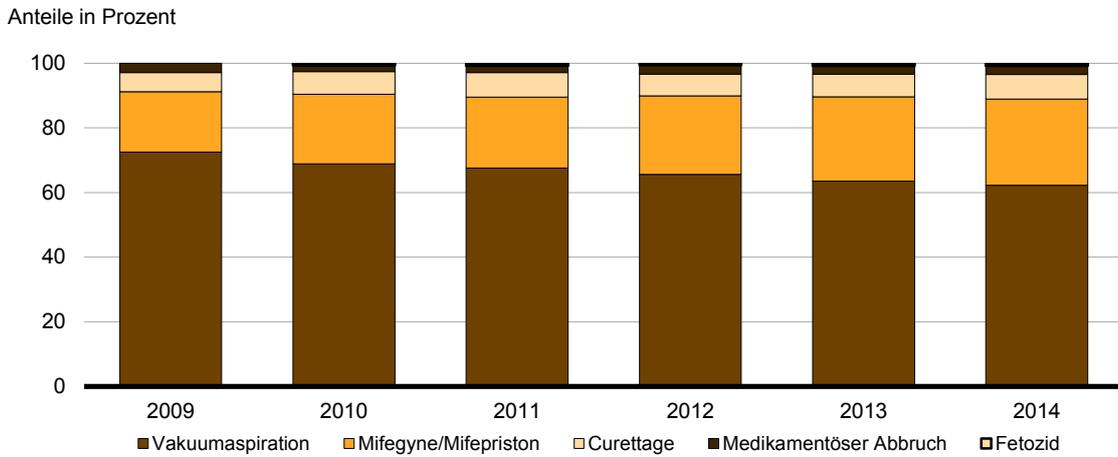
Die absoluten Zahlen der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche sind allein nur begrenzt aussagekräftig. Es ist deshalb üblich, zwei Quoten zu berechnen:

- die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Frauen im gebärfähigen Alter (von 15 bis unter 45 Jahren), international als "abortion rate" bezeichnet. Diese Quote berücksichtigt den demografischen Faktor. Damit lässt sich z.B. feststellen, ob eine Veränderung von einem zum anderen Berichtszeitraum tatsächlich vorliegt, oder ob diese auf eine Zu- oder Abnahme der Bevölkerung in der Altersgruppe zurückzuführen ist. Erst mit dieser Quote sind regionale Vergleiche möglich. Für die Berechnung der Quote wird die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet.
- die Quote der Schwangerschaftsabbrüche bezogen auf die Geborenen (Lebend- und Totgeborene), international "abortion ratio" genannt. Diese Quote vergleicht die Geburten mit den Schwangerschaftsabbrüchen. So kann festgestellt werden, ob sich die Zahlen der Geburten und der Schwangerschaftsabbrüche parallel oder unterschiedlich entwickeln.
- Da die endgültigen Bevölkerungszahlen für das Jahr 2014 noch nicht in der benötigten Gliederung vorliegen, wurden für die Berechnung der Quoten die Ergebnisse für das Jahr 2013 verwendet.

1 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 nach Altersgruppen der Frauen



2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2009 bis 2014 nach Art des Eingriffs



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

1 Quoten der Schwangerschaftsabbrüche sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Berlin 2009 bis 2014

Merkmal	2009	2010	2011	2012	2013	2014
in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin						
Schwangerschaftsabbrüche ¹	9 402	9 503	9 393	9 269	8 800	8 643
im Land des Wohnsitzes der Schwangeren (Berlin)	9 350	9 463	9 336	9 211	8 747	8 577
in übrigen Bundesländern	52	40	57	58	53	66
durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Berlin im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren ^{2 3}	710 915	703 866	703 792	670 968 ^r	679 271 ^r	679 271 ^p
in Berlin geborene Kinder						
Geborene Kinder ^{2 3}	32 216	33 554	33 220	34 834	35 213	35 213 ^p
Lebendgeborene	32 104	33 393	33 075	34 678	35 038	35 038 ^p
Totgeborene	112	161	145	156	175	175 ^p
allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Berlin						
Lebendgeborene je 1000 Berliner Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ²	45,2	47,4	47,0	51,7 ^r	51,6 ^r	51,6 ^p
Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
Abortion rate						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 Berliner Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren	13,2	13,5	13,3	13,8 ^r	13,0 ^r	12,7 ^p
Abortion ratio						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 lebend- und totgeborenen Kinder	291,8	283,2	282,8	266,1	249,9	245,4 ^p
Veränderung zum Vorjahr in Prozent						
in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin						
Schwangerschaftsabbrüche ¹	-2,5	1,1	-1,2	-1,3	-5,1	-1,8
im Land des Wohnsitzes der Schwangeren (Berlin)	-2,6	1,2	-1,3	-1,3	-5,0	-1,9
in übrigen Bundesländern	10,6	-23,1	42,5	1,8	-8,6	24,5
durchschnittliche weibliche Bevölkerung in Berlin im Alter von 15 bis unter 45 Jahren						
Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren ^{2 3}	-1,2	-1,0	0,0	-4,7 ^r	1,2 ^r	0,0 ^p
in Berlin geborene Kinder						
Geborene Kinder ²	0,5	4,2	-1,0	4,9	1,1	0,0 ^p
Lebendgeborene	0,5	4,0	-1,0	4,8	1,0	0,0 ^p
Totgeborene	-13,8	43,8	-9,9	7,6	12,2	0,0 ^p
allgemeine Fruchtbarkeitsziffer in Berlin						
Lebendgeborene je 1000 Berliner Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ²	1,8	5,1	-0,9	10,0 ^r	-0,2 ^r	0,0 ^p
Quoten der Schwangerschaftsabbrüche (Abbruchsziffern)						
Abortion rate						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 Berliner Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren	-1,3	2,1	-1,1	3,5 ^r	-6,2 ^r	-1,8 ^p
Abortion ratio						
Schwangerschaftsabbrüche je 1000 lebend- und totgeborenen Kinder	-3,0	-3,0	-0,2	-5,9	-6,1	-1,8 ^p

1 Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

2 Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Statistik über die natürliche Bevölkerungsbewegung in Berlin

3 Auf Basis der endgültigen Bevölkerungsergebnisse 2013 (siehe methodischer Hinweis)

2 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2009 bis 2014 nach Altersgruppen der Frauen, Familienstand, rechtlichem Grund des Abbruchs, Art und Ort des Eingriffs sowie der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Merkmal	2009		2010		2011		2012		2013		2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	insgesamt											
Schwangerschaftsabbrüche	9 402	100	9 503	100	9 393	100	9 269	100	8 800	100	8 643	100
Alter der Frauen in Jahren	nach Altersgruppen der Frauen											
unter 15	32	0,3	20	0,2	20	0,2	38	0,4	21	0,2	21	0,2
15 bis unter 18	330	3,5	317	3,3	313	3,3	237	2,6	252	2,9	215	2,5
18 bis unter 20	623	6,6	559	5,9	520	5,5	476	5,1	457	5,2	414	4,8
20 bis unter 25	2 353	25,0	2 294	24,1	2 406	25,6	2 233	24,1	1 943	22,1	1 751	20,3
25 bis unter 30	2 298	24,4	2 370	24,9	2 304	24,5	2 362	25,5	2 262	25,7	2 310	26,7
30 bis unter 35	1 848	19,7	1 933	20,3	1 910	20,3	1 966	21,2	1 972	22,4	1 964	22,7
35 bis unter 40	1 255	13,3	1 298	13,7	1 280	13,6	1 297	14,0	1 267	14,4	1 342	15,5
40 bis unter 45	608	6,5	639	6,7	588	6,3	611	6,6	562	6,4	549	6,4
45 und älter	55	0,6	73	0,8	52	0,6	49	0,5	64	0,7	77	0,9
	nach Familienstand der Frauen											
Ledig	5 776	61,4	5 841	61,5	5 866	62,5	5 799	62,6	5 471	62,2	5 508	63,7
Verheiratet	3 286	35,0	3 298	34,7	3 181	33,9	3 160	34,1	3 046	34,6	2 884	33,4
Verwitwet	14	0,1	18	0,2	18	0,2	12	0,1	12	0,1	4	0,0
Geschieden	326	3,5	346	3,6	328	3,5	298	3,2	271	3,1	247	2,9
	nach rechtlichem Grund des Abbruchs											
Beratungsregelung	9 070	96,5	9 250	97,3	9 121	97,1	9 015	97,3	8 535	97,0	8 240	95,3
Medizinische Indikation	331	3,5	253	2,7	269	2,9	254	2,7	263	3,0	400	4,6
Kriminologische Indikation	1	0,0	–	–	3	0,0	–	–	2	0,0	3	0,0
	nach Art des Eingriffs											
Curettage	554	5,9	669	7,0	715	7,6	622	6,7	618	7,0	655	7,6
Vakuumaspiration	6 815	72,5	6 548	68,9	6 351	67,6	6 084	65,6	5 591	63,5	5 378	62,2
Hysterotomie/ Hysterektomie	–	–	–	–	–	–	1	0,0	–	–	1	0,0
Mifegyne/Mifepriston	1 761	18,7	2 043	21,5	2 059	21,9	2 250	24,3	2 293	26,1	2 306	26,7
Medikamentöser Abbruch	272	2,9	179	1,9	201	2,1	259	2,8	233	2,6	238	2,8
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	–	–	12	0,1	14	0,1	9	0,1	5	0,1	3	0,0
Fetozid bei sonstigen Fällen	–	–	52	0,5	53	0,6	44	0,5	60	0,7	62	0,7
	nach Ort des Eingriffs											
Krankenhaus	728	7,7	997	10,5	1 008	10,7	999	10,8	1 014	11,5	708	8,2
ambulant	486	5,2	818	8,6	836	8,9	842	9,1	828	9,4	556	6,4
vollstationär	242	2,6	179	1,9	172	1,8	157	1,7	186	2,1	152	1,8
Ambulante Arztpraxis	8 674	92,3	8 506	89,5	8 385	89,3	8 270	89,2	7 786	88,5	7 935	91,8
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen											
Keine	4 229	45,0	4 065	42,8	4 062	43,2	3 963	42,8	3 740	42,5	3 673	42,5
1	2 469	26,3	2 549	26,8	2 459	26,2	2 462	26,6	2 318	26,3	2 189	25,3
2	1 818	19,3	1 934	20,4	1 899	20,2	1 868	20,2	1 800	20,5	1 807	20,9
3	594	6,3	631	6,6	643	6,8	632	6,8	629	7,1	650	7,5
4	198	2,1	202	2,1	219	2,3	218	2,4	194	2,2	215	2,5
5 und mehr	94	1,0	122	1,3	111	1,2	126	1,4	119	1,4	109	1,3

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 (Ausgewählte Vierteljahresergebnisse)

Merkmal	1. Quartal 2014		2. Quartal 2014		3. Quartal 2014		4. Quartal 2014	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	insgesamt							
Schwangerschaftsabbrüche	2 300	100	2 197	100	2 095	100	2 051	100
Alter der Frauen in Jahren	nach Altersgruppen der Frauen							
unter 15	7	0,3	6	0,3	6	0,3	2	0,1
15 bis unter 18	57	2,5	51	2,3	56	2,7	51	2,5
18 bis unter 20	114	5,0	107	4,9	93	4,4	100	4,9
20 bis unter 25	454	19,7	448	20,4	422	20,1	427	20,8
25 bis unter 30	629	27,3	613	27,9	532	25,4	536	26,1
30 bis unter 35	528	23,0	482	21,9	478	22,8	476	23,2
35 bis unter 40	347	15,1	348	15,8	350	16,7	297	14,5
40 bis unter 45	142	6,2	124	5,6	143	6,8	140	6,8
45 und älter	22	1,0	18	0,8	15	0,7	22	1,1
	nach Familienstand der Frauen							
Ledig	1 469	63,9	1 418	64,5	1 319	63,0	1 302	63,5
Verheiratet	772	33,6	719	32,7	706	33,7	687	33,5
Verwitwet	1	0,0	–	–	–	–	3	0,1
Geschieden	58	2,5	60	2,7	70	3,3	59	2,9
	nach rechtllichem Grund des Abbruchs							
Beratungsregelung	2 235	97,2	2 078	94,6	1 983	94,7	1 944	94,8
Medizinische Indikation	65	2,8	118	5,4	111	5,3	106	5,2
Kriminologische indikation	–	–	1	0,0	1	–	1	–
	nach Art des Eingriffs							
Curettag	105	4,6	158	7,2	172	8,2	220	10,7
Vakuumaspiration	1 513	65,8	1 342	61,1	1 306	62,3	1 217	59,3
Hysterotomie/ Hysterektomie	–	–	–	–	1	–	–	–
Mifegyne/Mifepriston	567	24,7	633	28,8	552	26,3	554	27,0
Medikamentöser Abbruch	102	4,4	43	2,0	46	2,2	47	2,3
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	1	0,0	–	–	2	0,1	–	–
Fetozid bei sonstigen Fällen	12	0,5	21	1,0	16	0,8	13	0,6
	nach Ort des Eingriffs							
Krankenhaus	231	10,0	155	7,1	161	7,7	161	7,8
ambulant	193	8,4	111	5,1	121	5,8	131	6,4
vollstationär	38	1,7	44	2,0	40	1,9	30	1,5
Ambulante Arztpraxis	2 069	90,0	2 042	92,9	1 934	92,3	1 890	92,2
Vollendete Wochen	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 5	183	8,0	155	7,1	126	6,0	117	5,7
5 bis 6	674	29,3	623	28,4	608	29,0	589	28,7
7 bis 8	830	36,1	800	36,4	752	35,9	771	37,6
9 bis 11	557	24,2	571	26,0	563	26,9	531	25,9
12 bis 15	32	1,4	20	0,9	18	0,9	20	1,0
16 bis 18	8	0,3	3	0,1	7	0,3	9	0,4
19 bis 21	3	0,1	6	0,3	7	0,3	3	0,1
22 und mehr	13	0,6	19	0,9	14	0,7	11	0,5
	nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen							
Keine	966	42,0	956	43,5	869	41,5	882	43,0
1	592	25,7	544	24,8	553	26,4	500	24,4
2	488	21,2	453	20,6	434	20,7	432	21,1
3	164	7,1	163	7,4	169	8,1	154	7,5
4	61	2,7	54	2,5	47	2,2	53	2,6
5 und mehr	29	1,3	27	1,2	23	1,1	30	1,5

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 nach Altersgruppen der Frauen, Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder sowie rechtlichem Grund des Abbruchs

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche	Davon						
		bei Frauen mit im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern	davon mit					bei Frauen ohne im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern
			1 Kind	2 Kindern	3 Kindern	4 Kindern	5 Kindern und mehr	
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt								
unter 15	21	–	–	–	–	–	–	21
15 bis unter 18	215	9	6	3	–	–	–	206
18 bis unter 20	414	86	68	17	–	–	1	328
20 bis unter 25	1 751	632	427	158	35	11	1	1 119
25 bis unter 30	2 310	1 232	635	417	125	36	19	1 078
30 bis unter 35	1 964	1 377	562	532	189	61	33	587
35 bis unter 40	1 342	1 080	347	458	172	69	34	262
40 bis unter 45	549	457	141	180	91	34	11	92
45 und älter	77	62	11	31	16	2	2	15
Insgesamt	8 643	4 935	2 197	1 796	628	213	101	3 708
davon nach Beratungsregelung								
unter 15	20	–	–	–	–	–	–	20
15 bis unter 18	209	8	6	2	–	–	–	201
18 bis unter 20	399	82	65	16	–	–	1	317
20 bis unter 25	1 683	603	410	149	32	11	1	1 080
25 bis unter 30	2 231	1 196	611	408	122	36	19	1 035
30 bis unter 35	1 860	1 318	534	512	185	56	31	542
35 bis unter 40	1 254	1 022	313	441	168	68	32	232
40 bis unter 45	513	429	131	174	82	32	10	84
45 und älter	71	58	9	29	16	2	2	13
Zusammen	8 240	4 716	2 079	1 731	605	205	96	3 524
nach medizinischer und kriminologischer Indikation								
unter 15	1	–	–	–	–	–	–	1
15 bis unter 18	6	1	–	1	–	–	–	5
18 bis unter 20	15	4	3	1	–	–	–	11
20 bis unter 25	68	29	17	9	3	–	–	39
25 bis unter 30	79	36	24	9	3	–	–	43
30 bis unter 35	104	59	28	20	4	5	2	45
35 bis unter 40	88	58	34	17	4	1	2	30
40 bis unter 45	36	28	10	6	9	2	1	8
45 und älter	6	4	2	2	–	–	–	2
Zusammen	403	219	118	65	23	8	5	184

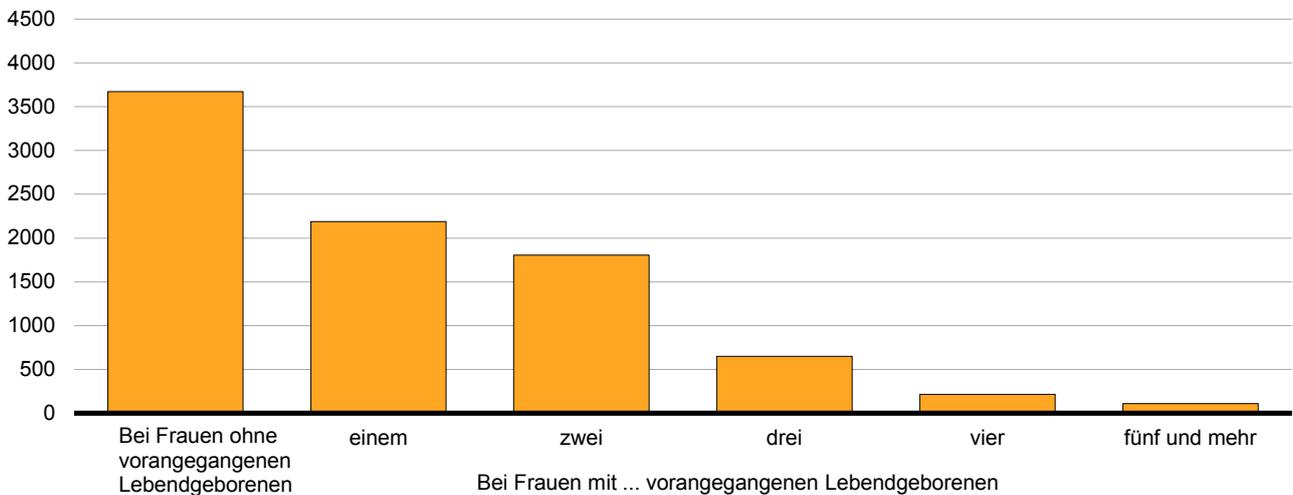
Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

5 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 nach Altersgruppen der Frauen sowie Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Alter der Frauen in Jahren	Schwangerschaftsabbrüche	Davon						
		bei Frauen mit vorangegangenen Lebendgeborenen	davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					bei Frauen ohne vorangegangenen Lebendgeborenen
			1	2	3	4	5 und mehr	
unter 15	21	–	–	–	–	–	–	21
15 bis unter 18	215	–	–	–	–	–	–	215
18 bis unter 20	414	84	69	15	–	–	–	330
20 bis unter 25	1 751	638	428	161	36	11	2	1 113
25 bis unter 30	2 310	1 244	636	424	125	38	21	1 066
30 bis unter 35	1 964	1 384	563	533	194	59	35	580
35 bis unter 40	1 342	1 090	346	458	179	71	36	252
40 bis unter 45	549	467	138	184	98	34	13	82
45 und älter	77	63	9	32	18	2	2	14
Insgesamt	8 643	4 970	2 189	1 807	650	215	109	3 673

3 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Anzahl



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

6 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 nach Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Ort des Eingriffs sowie nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus und eingesetzter Anästhesie

Merkmal	Schwangerschaftsabbrüche		Darunter nach Art des Eingriffs					
	insgesamt	darunter mit Komplikation	Curettage	Vakuumaspiration	Mifegyne/ Mifepriston	Medikamentöser Abbruch	Fetozid	
							bei Mehrlingschwangerschaft	bei sonstigen Fällen
Schwangerschaftsabbrüche	8 643	34	655	5 378	2 306	238	3	62
	insgesamt							
Vollendete Wochen	nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 5	581	1	8	171	400	1	–	1
5 bis 6	2 494	9	92	1 099	1 261	41	1	–
7 bis 8	3 153	5	250	2 215	645	42	–	–
9 bis 11	2 222	6	305	1 892	–	25	–	–
12 bis 15	90	6	–	1	–	86	1	2
16 bis 18	27	3	–	–	–	26	–	1
19 bis 21	19	1	–	–	–	12	–	7
22 und mehr	57	3	–	–	–	5	1	51
	nach Ort des Eingriffs							
Krankenhaus	708	18	98	370	46	144	1	48
ambulant	556	1	82	362	46	66	–	–
vollstationär	152	17	16	8	–	78	1	48
Ambulante Arztpraxis	7 935	16	557	5 008	2 260	94	2	14
	nach Dauer des vollstationären Aufenthalts im Krankenhaus							
1 Tag	45	3	12	7	–	22	–	4
2 Tage	71	4	2	–	–	41	–	28
3 Tage	24	9	1	1	–	8	–	14
4 bis 7 Tage	11	1	1	–	–	7	–	2
8 Tage und mehr	1	–	–	–	–	–	1	–
	nach Anästhesieverfahren							
Allgemeinanästhesie	6 097	12	653	5 341	–	75	3	25
Lokalanästhesie	115	3	2	37	–	38	–	37
Ohne Betäubung	2 431	19	–	–	2 306	125	–	–

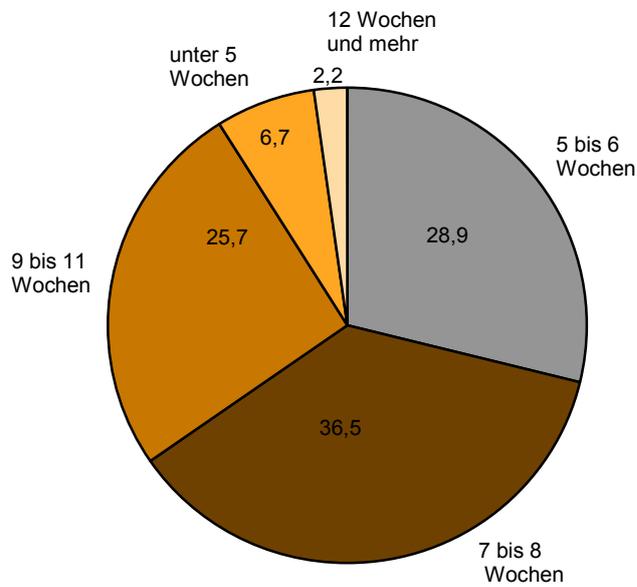
Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

7 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, rechtlichem Grund des Abbruchs und Ort des Eingriffs

Dauer der Schwangerschaft in vollendeten Wochen	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt		Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
			Beratungsregelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
	Anzahl	%				Anzahl		
unter 5	581	6,7	577	4	–	13	–	568
5 bis 6	2 494	28,9	2 471	22	1	107	3	2 384
7 bis 8	3 153	36,5	3 066	87	–	201	7	2 945
9 bis 11	2 222	25,7	2 126	94	2	187	26	2 009
12 bis 15	90	1,0	–	90	–	41	32	17
16 bis 18	27	0,3	–	27	–	4	23	–
19 bis 21	19	0,2	–	19	–	3	15	1
22 und mehr	57	0,7	–	57	–	–	46	11
Insgesamt	8 643	100	8 240	400	3	556	152	7 935

4 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014 nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Anteile in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

**8 In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2014
nach Altersgruppen der Frauen, rechtlichem Grund des Abbruchs, Ort des Eingriffs und Familienstand
der Schwangeren**

Alter der Frauen in Jahren	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt	Rechtliche Begründung			Ort des Eingriffs		
		Beratungs- regelung	Medizinische Indikation	Kriminologische Indikation	Krankenhaus		Ambulante Arztpraxis
					ambulant	vollstationär	
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt							
unter 15	21	20	–	1	2	–	19
15 bis unter 18	215	209	6	–	12	3	200
18 bis unter 20	414	399	15	–	25	4	385
20 bis unter 25	1 751	1 683	68	–	113	21	1 617
25 bis unter 30	2 310	2 231	78	1	157	26	2 127
30 bis unter 35	1 964	1 860	103	1	122	43	1 799
35 bis unter 40	1 342	1 254	88	–	79	36	1 227
40 bis unter 45	549	513	36	–	40	18	491
45 und älter	77	71	6	–	6	1	70
Insgesamt	8 643	8 240	400	3	556	152	7 935
davon nach Familienstand der Schwangeren							
ledig							
unter 15	21	20	–	1	2	–	19
15 bis unter 18	215	209	6	–	12	3	200
18 bis unter 20	385	372	13	–	24	3	358
20 bis unter 25	1 521	1 462	59	–	100	19	1 402
25 bis unter 30	1 673	1 615	58	–	101	18	1 554
30 bis unter 35	1 034	981	53	–	63	19	952
35 bis unter 40	485	444	41	–	28	16	441
40 bis unter 45	154	144	10	–	16	4	134
45 und älter	20	15	5	–	3	1	16
Zusammen	5 508	5 262	245	1	349	83	5 076
verheiratet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	27	25	2	–	1	1	25
20 bis unter 25	227	218	9	–	13	2	212
25 bis unter 30	600	579	20	1	52	8	540
30 bis unter 35	858	813	45	–	55	23	780
35 bis unter 40	769	725	44	–	46	19	704
40 bis unter 45	355	331	24	–	23	12	320
45 und älter	48	47	1	–	3	–	45
Zusammen	2 884	2 738	145	1	193	65	2 626
verwitwet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	–	–	–	–	–	–	–
20 bis unter 25	–	–	–	–	–	–	–
25 bis unter 30	1	1	–	–	–	–	1
30 bis unter 35	1	1	–	–	–	–	1
35 bis unter 40	1	–	1	–	1	–	–
40 bis unter 45	1	1	–	–	–	–	1
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	4	3	1	–	1	–	3
geschieden							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 18	–	–	–	–	–	–	–
18 bis unter 20	2	2	–	–	–	–	2
20 bis unter 25	3	3	–	–	–	–	3
25 bis unter 30	36	36	–	–	4	–	32
30 bis unter 35	71	65	5	1	4	1	66
35 bis unter 40	87	85	2	–	4	1	82
40 bis unter 45	39	37	2	–	1	2	36
45 und älter	9	9	–	–	–	–	9
Zusammen	247	237	9	1	13	4	230

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche 2014

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Tel. 0331 8173 - 1126
Fax 0331 8173 - 1911
gesundheits@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil II Diagnosen
der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil III Kostennachweis
der Krankenhäuser
A IV 4
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I und II Grunddaten der Vorsorge-
oder Rehabilitationseinrichtungen und Di-
agnosestatistik der Vorsorge- und Reha-
bilitationseinrichtungen
A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil II Diagnosen
der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil III Kostennachweis
der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete
Schwangerschaftsabbrüche
von Frauen mit Wohnsitz
im Land Brandenburg
A IV 11